

A modern, multi-story building with a glass facade and balconies. The building is situated in an open area with a paved courtyard. In the foreground, there is a bicycle rack with several bicycles parked. A sign with the letters 'WAL' is visible near the entrance. The sky is clear and blue.

**Herzlich willkommen
zur Vorstandssitzung**

**am
15. Februar 2024**

	bis	...	Uhr
1. Protokollkontrolle vom 21.12.2023			14:05
2. Information zum Jahresabschluss 2023 (TW-Produktion, SW-Aufkommen) - Ziele und Aufgaben für 2024			14:20
3. Information zum Urteil BVG und zu möglichen Folgen für den WAL (Klagen aus Massen) - U. Riska			14:40
4. Vergabe			15:00
5. Information zu Terminen im 1. Halbjahr 2024			15:10
6. Information zum Stand des Vorhabens TW-Verbund Lausitzer Revier			15:30
7. Sonstiges			16:00

TOP 1

Protokollkontrolle vom 21.12.2023

TOP 2

Informationen zum Jahresabschluss 2023 (TW-Produktion, SW-Aufkommen)

Trinkwasser und Schmutzwasser Vergleich 2022/2023

Mengen je Sparte in (Tm ³)	2022	vorl. 2023	Plan
Trinkwasser	9.138	9.267	9.220
Schmutzwasser	2.679	2.648	2.638
Schmutzwasser dezentral	84	82	85

TOP 2 - Einschätzung Jahresergebnis 2023

	Wirtschaftsplan 2023 T€	Vsl. Jahresergebnis 2023 T€
Umsatzerlöse	23.535	23.825
Sonstige betriebliche Erträge	1.308	1.316
Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	40	27
b) Aufwand für bezogene Leistungen	11.689	11.505
c) Abwasserabgabe	150	150

TOP 2 - Einschätzung Jahresergebnis 2023

	Wirtschaftsplan 2023 T€	Vsl. Jahresergebnis 2023 T€
Personal	370	339
Abschreibung	8.380	8.750
Wassernutzungsentgelt	465	465
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.308	2.338
Zinsen	682	856
Steuern	33	31
Jahresgewinn	726	680

TOP 2 - Ziele und Aufgaben 2024

1. Ausschreibung Dezentrale Entsorgung, Vorbereitung Gebührenkalkulation 2027

2. Wirtschaftsplan 2024
 - Trinkwasserverbund Lausitzer Revier - Umsetzung der Einzelprojekte
 - Schmutzwassererschließung Amt „Kleine Elster“ → Förderrichtlinie MLUK

3. Konzept Überleitung Schmutzwasser Großräschen zur Kläranlage Brieske
 - Co-Finanzierung LMBV, Planungsabstimmungen mit Stadtwerken Senftenberg

4. Alternative Energielösungen WAL
 - Druckerhöhungsstation Senftenberg-West - Photovoltaikanlage
 - Heizkonzepte Verwaltungsgebäude Stadthafen und Wasserwerk Tettau

TOP 3

Information zum Urteil BVG und zu
möglichen Folgen für den WAL
(Klagen aus Massen) - U. Riska

TOP 4

Vergabe

TOP 4 - Vergabe 02/2024-01

Maßnahme Schmutzwasser	Großräschen, Rembrandtstraße Sanierung SW-Kanal, Los 1		653 m Kanal (Steinzeug), 12 Schächte
beste Angebote zur Auswahl	Angebotssumme (€)	SW (brutto)	Bemerkungen
RSC Rohrbau & Sanierungs GmbH, Cottbus	214.200,00 €		(Nebenangebot)
AARSLEFF Rohrsanierung GmbH, Dresden	218.430,46 €		(Nebenangebot)
LTS Lilie Tief- und Straßenbau GmbH, Gnoien	272.946,29 €		
Swietelsky-Faber GmbH, Schkeuditz OT Glesien	305.320,10 €		(Nebenangebot)
SCHULZ Bau GmbH, Torgau	305.859,46 €		(Nebenangebot)
tubus GmbH, Leipzig	308.092,76 €		(Nebenangebot)
RTS GmbH, Peitz	327.847,76 €		
ETS Engineering und Tiefbau Sanierung GmbH & Co. KG, Cottbus	330.777,56 €		(Nebenangebot)

TOP 4 - Vergabe 02/2024-01

Maßnahme Schmutzwasser	Großräschen, Rembrandtstraße Sanierung SW-Kanal, Los 1	653 m Haltungen (Steinzeug), 12 Bauwerke
Vergabevorschlag	Vergabesumme (€)	Wirtschaftsplan (€)
RSC Rohrbau & Sanierungs GmbH, Cottbus	214.200 €	173.000 €

TOP 5

Information zu Terminen im 1. Halbjahr 2024

Allgemeine Termine

22. März

Tag des Wassers

4 Schulklassen im Wasserwerk Tettau

- GS „Paul Noack“ Schipkau
- GS Schwarzheide-Wandelhof
- Mayenburg-GS Brieske
- GS „Gartenschule“ Lauchhammer-West

25. Mai

Tag der offenen Verwaltung Stadt Senftenberg

Einweihung Trinkbrunnen am Markt Senftenberg (10:00 Uhr)

??

Einweihung Trinkbrunnen IBA Terrassen

Vorstandssitzungen/Verbandsversammlung

21. März	Vorstand (nach Bedarf, Vergaben ggf. im Umlaufverfahren)
18. April	Vorstand
16. Mai	Vorstand - Jahresabschluss 2023, Vergaben
20. Juni	Vorstand, vor der Verbandsversammlung (15:00 Uhr)
20. Juni	Verbandsversammlung zum Jahresabschluss 2023 - Großräschen, „Haus Vier“

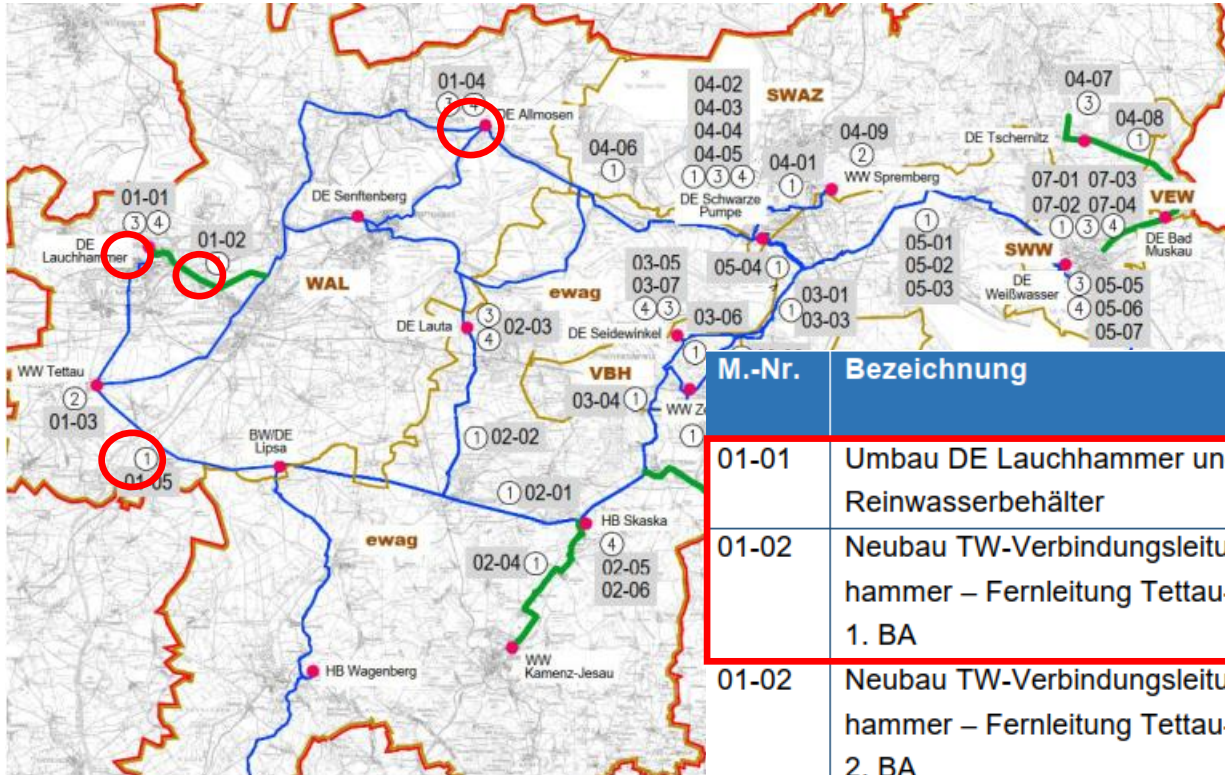
TOP 6

Information zum Stand des Vorhabens TW-Verbund Lausitzer Revier

TOP 6 - Stand Projekte Trinkwasserverbund Lausitzer Revier

- Technisches Gesamtkonzept (Fortschreibung):
 - Rohrnetzmodell für Gesamtnetz
 - Wissenschaftliche Begleitung durch BTU Cottbus/Senftenbergim Rahmen einer Masterarbeit (Note: Sehr gut)
 - Ausarbeitung spezieller Liefermodelle und Ableitung Energiekosten
- Betriebswirtschaftliches Modell:
 - Konzeptionelle Erstellung der Rahmenbedingungen durch ARGE TWV Lausitzer Revier
 - Wissenschaftliche Begleitung durch TU Dresden/HTW Dresden
- EMSR Konzept
 - Integration der verteilten Systeme als gesamte Visualisierung
 - Konzepterstellung durch IBAR Systemtechnik GmbH Cottbus

TOP 6 - Stand WAL-Projekte Trinkwasserverbund Lausitzer Revier



1. Unterlagen bei ILB eingereicht
(Prüfungsprozess ca. 6 Wochen, Vorzeitiger, förderunschädlicher Maßnahmebeginn durch ILB)
2. Planung Leistungsphasen 5- 7 (HOAI)

M.-Nr.	Bezeichnung	Umfang netto [TEUR]	Realisierungszeitraum
01-01	Umbau DE Lauchhammer und Neubau Reinwasserbehälter	3.500	2021-2026
01-02	Neubau TW-Verbindungsleitung DE Lauchhammer – Fernleitung Tettau-Senftenberg 1. BA	2.000	2021-2026
01-02	Neubau TW-Verbindungsleitung DE Lauchhammer – Fernleitung Tettau-Senftenberg 2. BA	2.500	2027-2032
01-03	Kapazitätserweiterung WW Tettau	1.800	2021-2026
01-04	Neubau DE Allmosen mit Reinwasserbehälter	2.500	2021-2026
01-05	Modernisierung Südleitungsabschnitte	750	2021-2026
01-05	Modernisierung Südleitungsabschnitte	2.000	2027-2032

Karte und Tabelle der Projekte WAL

TOP 7

Sonstiges

TOP 7 Sonstiges

1. Stand zum Bußgeldverfahren Kläranlage Brieske

- Rechtliche Stellungnahme zum Entwurf des Bußgeldbescheides fristgerecht zum 28.12.2023 bei der Oberen Wasserbehörde eingereicht
>> Rückantwort ausstehend
- Anlagenbegehung KA Brieske durch WAL am 06.02.2024:
Behälter mit Chemikalien vorgefunden, die nicht dem üblichen betrieblichen Umfang zuzuordnen sind.
Nachfrage bei Betriebspersonal:
Einsatz seit 27.12.2023 von externen Kohlenstoffquellen zur Unterstützung der Denitrifikation und danach mit VTA Biokat ein hochspezifisches Fällmittel zur Stabilisierung des Belebtschlammes

Fazit: eigenmächtige und unabgestimmte Handlung WAL-Betrieb mit Zuschlagstoffen und Chemikalien
>> Keine Abstimmung/Meldung mit bzw. an WAL und OWB
- Abstimmung mit RAin Fr. Dr. Pommer: Schreiben an WAL-Betrieb übergeben

Wasserverband Lausitz
Betriebsführungs GmbH
Geschäftsführung
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg

Ansprechpartner: Christoph Maschek
Verbandsvorsteher
Telefon: 03573 803-485
Fax: 03573 803-469

verbandsvorsteher@wasserverband-lausitz.de

12. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Laurisch,
sehr geehrter Herr Schiller,

mit Datum 6. Februar 2024 bin ich durch meinen Mitarbeiter informiert worden, dass es offensichtlich bei der Betreuung der Kläranlage Brieske zu unabgestimmten und nicht legitimierten Handlungen durch WAL-Betrieb gekommen ist.

Bei Begehung der Kläranlage wurden Behälter der Firma VTA Deutschland GmbH mit Chemikalien festgestellt, die nach unserem Kenntnisstand nicht dem üblicherweise eingesetzten Betriebsstoffumfang der Kläranlage zuzuordnen sind. Nach Rückfrage beim anwesenden Betriebspersonal wurde uns bestätigt, dass Versuchsreihen seit 27.12.2023 mit externen C-Quellen und weiteren Chemieprodukten zur Abwasserbehandlung durchgeführt werden. Herr Augstein hat Sie am 06.2.2024 (vormittags) darüber mündlich informiert.

Der WAL-Verbandsvorsteher wurde am 07.02.2024 gegen 8 Uhr telefonisch über die Einstellung der Versuchsreihen durch Herrn Schiller in Kenntnis gesetzt.

Ich sehe diesen Vorgang mit großer Besorgnis, insbesondere mit Blick auf die noch ausstehende Entscheidung im laufenden Bußgeldverfahren gegen den WAL durch die obere Wasserbehörde.

Wir hatten hinsichtlich der Aufarbeitung zum o. g. Verfahren festgelegt (Protokolle 25.04.2023/09.05.2023 und Schreiben vom 05.05.2023 QMS System), dass eine generelle vorherige Abstimmung/Freigabe aller Änderungen zur Betriebsweise mit dem WAL erforderlich sowie seitens WAL-Betrieb eine lückenlose und umfassend transparente Berichterstattung und Dokumentation gemäß § 3 Abs. 7 Satz 1 des Betriebsführungsvertrages zur Überwachung der Kläranlage durch den Verband sicherzustellen ist.

Sie haben uns nicht über den Anlass dieser Maßnahme, die Ziele, über vorgeschaltete Versuchsreihen bzw. den Versuchsaufbau, den Zeitraum, über die zu erwartenden Ergebnisse und die tatsächlichen Auswirkungen (Analytik) sowie die Änderung des Betriebsregimes informiert.

Ich fordere Sie auf, die vertragsgemäßen Leistungen laut Betriebsführungsvertrag vollumfänglich nach §§ 3 Abs. 1, 23, 25, insbesondere aber auch § 26 Abs. 1 Satz 1 („Der Betriebsführer informiert den Wasserverband über das Verfahren und den Betriebsablauf auf den Behandlungsanlagen, soweit dies für die Reinigung und Entsorgung der Abwässer (...) für den Wasserverband von Bedeutung sein kann.“ und Abs. 2) zu erfüllen. Ich erteile Ihnen mit sofortiger Wirkung die Weisung, dass alle betriebsrelevanten Abläufe mit der Verbandsleitung WAL schriftlich dokumentiert abzustimmen und binnen einer Frist von 3 Tagen an den WAL zu übergeben sind.

Desweitem sind folgende Sachverhalte zwingend einzuhalten/umzusetzen:

1. Zustimmungserfordernis für angelieferte Co-Substrate durch den WAL (Mengen, Qualitäten mit Einstufung nach Abfallschlüsselnummern, Lieferanten), Übergabe der laut Bundesemissionsschutzgesetz genehmigten Liste der Co-Substrate,
2. Vollständige tägliche Analytik des in den Abwasserreinigungskreislauf zurückgeführten Prozesswassers der Co-Vergärung zu Lasten des Betriebsführers, der Umfang der Analytik ist mit dem WAL abzustimmen,
3. Tagesaktuelle Berichterstattung über den Betrieb der KA Brieske an den WAL (Analytik, qualifizierte Selbstüberwachung, Fremdanalytik etc.).

Ich erwarte von Ihnen, dass die Aufklärung des Vorganges umgehend eingeleitet wird und uns folgende Informationen und Unterlagen nach § 3 (7) BFV bis zum 16.02.2024 vollständig zur Verfügung gestellt werden:

1. Schriftliche Stellungnahme des Vorganges mit Schilderung der eingeleiteten/durchgeführten Versuche und Maßnahmen und deren Ziele, Auswirkungen bzw. Ergebnisse,
2. Übergabe der Dokumentation:
 - der Zuschlagstoffe (Lieferanten, Datenblätter)
 - der Vor-Versuche und Versuchsreihen einschließlich Analytik, insbesondere Zudosierungen (Mengen, Zeitverläufe)
 - der Analytik gemäß Betriebshandbuch für den kompletten Zeitraum ab 27.12.2023
 - der Betriebsweise der Co-Vergärung
3. Übergabe der Gefährdungseinschätzung/-Beurteilung der durch den Betriebsführer seit 27.12.2023 bzw. seit Einsatz durchgeführten Versuche/Versuchsreihen hinsichtlich der Auswirkung auf die Reinigungsleistung der Kläranlage bzw. potenziellen Gewässerverunreinigung, Auswirkungen auf das Betriebsregime.
4. Kopien der Kommunikation mit der oberen Wasserbehörde hinsichtlich dieses Vorganges, speziell zur Anmeldung und zum Anlass der Versuche sowie zu den von dieser Behörde erlassenen Rahmenbedingungen
5. Probenahmeprotokolle und Prüfberichte über alle seit dem 27.12.2023 stattgefundenen behördlichen Überwachungen.

Sehr geehrte Herren, dieser Vorgang ist sehr befremdlich und sollte in Ihrem eigenen Interesse disziplinarisch zügig aufgearbeitet sowie zur Schaffung der Vertrauensbildung Maßnahmen ergriffen werden. Der verantwortliche Leiter der Kläranlage ist im Zusammenhang mit der von WAL im Dezember 2023 installierten Analysetechnik erst nach wiederholter Anfrage und Aufforderung nachgekommen, dem WAL bzw. dem Nachauftragnehmer entsprechende Daten zur Verfügung zu stellen. Ähnlich verhielt es sich bei atekundigen Vorgängen bei den durch WAL in Auftrag gegebenen Energiepotenzialstudien in den Jahren 2022 und 2023.

Nach unseren derzeitigen Erkenntnissen hatte auch die Technische Leitung von WAL-Betrieb keine Kenntnisse über den jüngsten Vorgang.

Ich möchte an dieser Stelle abschließend festhalten, dass wir die Relevanz des Vorganges auf die Anwendung des § 13 Abs. 2 a) und h) Betriebsführungsvertrag prüfen werden.

Freundliche Grüße


Christoph Maschek
Verbandsvorsteher

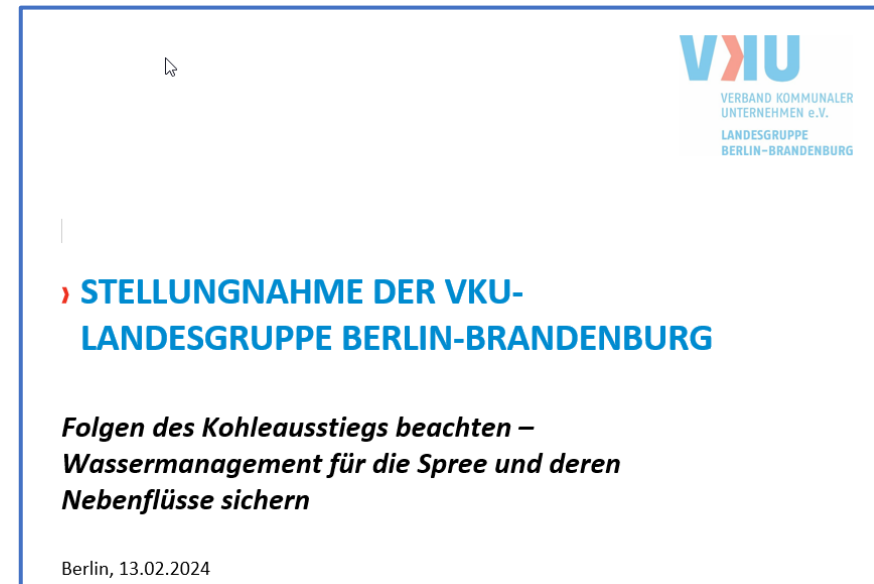
TOP 7 Sonstiges

2. Gemeinsames Projekt mit BASF Schwarzheide:

Nachhaltige Bewirtschaftung Vorflut Schwarze Elster,
Standortsicherung Kläranlagen WAL und BASF



3. Antrag des VKU im Bundestag, Einbringen der Thematik Schwarze Elster durch WAL



Danke für Ihr Mitwirken.

